

Café Zeitlos
Offenes Tagescafé für ältere Menschen mit Programm



© O. Winston Link-Museum, Roanoke, VA, USA

Donnerstag 1. Juli 14.00 Uhr
Kunst Galerie Fürth (Treffpunkt Fürth Rathaus)
O. Winston Link - „Steam and Steel/ Die letzten Dampflokomotiven der USA“
Fotografie
Am Jubiläumsprogramm zu „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“ beteiligt sich die städtische Galerie Fürth mit einer Ausstellung des amerikanischen Fotografen O. Winston Link (geboren 1914 in Brooklyn, N.Y., gestorben 2001 in South Salem, N.Y.). Die ausgestellten Arbeiten des Werbefotografen feiern einen Abgang auf die letzten Dampflokomotiven, die in den USA fahren. Zwischen 1955 und März 1960 (als letztmalig kommerziell eine Dampflok fuhr) schoss Link rund 2.400 Aufnahmen mit einer Fachkamera. Nicht so sehr die technischen Details interessierten ihn an den Lokomotiven, sondern wie sie das Umfeld, Leben und Arbeit prägten.
Führung: Hans-Peter Miksch, Leiter der kunst galerie fürth



Donnerstag 12.8. 14.00 Uhr
Wer war Wurzelbauer?
Die Herkunft und Bedeutung von Nürnbergs Straßen - auch Ihrer - hat Ria Banzhaf im Stadtarchiv für Sie ausfindig gemacht. Lassen Sie sich von Ihren Entdeckungen überraschen!

Tai Chi im Stadtpark
Offenes Angebot zum Mitmachen

Tai Chi ist eine chinesische Gymnastik bei der die Bewegungen langsam ausgeführt werden und Konzentration fördern. Tai Chi aktiviert Körper und Geist, hält fit und beweglich, stärkt das Immunsystem und sorgt gleichzeitig für Entspannung und Stressabbau. Tai Chi kann ein besseres Körpergefühl vermitteln und die Zufriedenheit fördern.



Trainer/innen: Heike Hahn, Bettina Rulffs, Annette Maul u.a.
Ort: Im Stadtpark, von der Wurzelbauerstraße/Maxfeld kommend die Wiese am Weg zum Neptunbrunnen.
Kosten: Pro Teilnehmer/in 2 € pro Termin, für die Spendenbox.
Information: KUNO, T. 0911-55 33 87, SportService T. 0911 231-1603
Einstieg ohne Vorkenntnisse jederzeit möglich. Bei jedem Wetter, jedoch nicht bei anhaltendem Regen
Ein Angebot von KUNO mit Unterstützung von SportService der Stadt Nürnberg und Servicebetrieb Öffentlicher Raum.

Kreatives Schreiben
Schreibwerkstatt mit Teresa Junek

Ende September beginnt der nächste Workshop. Anmeldungen hierfür sind ab sofort möglich. Teresa Junek ist Literaturübersetzerin und Dozentin für Kreatives Schreiben, u.a. an den Volkshochschulen Ansbach und Plauen.
Teilnahmegebühr: 70 € für 6 Termine, 14-tägig max. 12 Teilnehmer
Anmeldung im Literaturzentrum Nord, KUNO unter T. 0911-55 33 87



15.08. **WortWärts 2010**
...denn das Gute liest so nah.
„WORTWÄRTS“
LITERATURFEST
Mit dem Literaturfest „WortWärts 2010“ lädt das Literaturzentrum Nord zum fünften Mal zur Begegnung mit Autorinnen und Autoren mit regionalem Bezug. Die sonntägliche Lesebühne wird ergänzt durch eine Freitagabend-Veranstaltung an ungewöhnlichem Ort.

Freitag 20.00 Uhr
Heißgeliebt und kühl verschmäht
Gedruckte Leidenschaft - der Erfolg von Liebesromanen
Der Liebe als zentrales Thema widmen sich Autoren in allen Epochen der Literaturgeschichte. Mit Goethes „Werther“, Wassermanns „Melusine“ oder Brontës „Sturmhöhe“ beispielsweise entstehen bedeutende Werke der Weltliteratur. Und der Blick in heutige Buchhandlungen zeigt, dass sich das Genre „Liebesroman“ ungebrochen großer Beliebtheit bei Lesern, primär bei Leserinnen, erfreut. Allerdings haben Liebesromane, trotz teilweise hoher Auflagezahlen, im klassischen Feuilleton einen schweren Stand. Umsatzstarke Reihen werden oft der sogenannten Trivilliteratur zugerechnet. Kein Wunder also, dass sich viele Leser des Genres nicht als solche zu erkennen geben. Dennoch scheinen Liebesromane den Geschmack und die Bedürfnisse ihrer Leserschaft ideal zu treffen. Welcher Wunscherfüllungsmechanismus steckt hinter diesem Erfolg? Was überhaupt unterscheidet einen „guten“ von einem „trivialen“ Liebesroman, sind die Unterschiede tatsächlich so klar erkennbar?
Der sinnlich-anregende, unterhaltsame Abend beleuchtet die Facetten des Genres Liebesroman. „Gedruckte Leidenschaft“ präsentieren auf dem WortWärts-Podium - moderiert durch den Publizisten und Dozenten Herbert Heinzelmann - die Autorin Marie Velden (Roman „Lilienrüpfer“), die dtv-Lektorin Karoline Adler sowie der Autor und Literaturagent Harald M. Landgraf.



„WORTWÄRTS“
LITERATURFEST
Eintritt 5 €

Sonntag 14.00 - 20.00 Uhr
Literaturfest WortWärts
Denn das Gute liest so nah: Mit dem Literaturfest „WortWärts 2010“ lädt das Literaturzentrum Nord zum fünften Mal zur Begegnung mit Autorinnen und Autoren mit regionalem Bezug. Einen ganzen Sommersonntag lang - und bei gutem Wetter unter freiem Himmel - verwandelt sich der begrünte KUNO-Innenhof in einen literarischen Garten mit Lesungen, Workshops und Informationen. Auf der Lesebühne präsentieren bekannte wie weniger bekannte Wortkünstlerinnen und -künstler eine spannende Auswahl aktueller Literatur. Dem interessierten Publikum bietet sich die Gelegenheit, literarisch Außergewöhnliches, Erlesenes oder mit frischem Charme Debütierendes zu entdecken. Ein begleitender Workshop und Informationsangebote ermöglichen kreativen Austausch und Experiment, Kontaktaufnahme und Vernetzung. Und während das Literaturcafé für das leibliche Wohl aller Anwesenden sorgt, bietet ein Bücherstand die Werke der beteiligten Autorinnen und Autoren zum Verkauf an.
Auf der Lesebühne werden auftreten:
Christiane Neudecker (Prosa), Nora Gomringer (Lyrik), Michael Zeller (Prosa), Friederike Schmöe (Krimi), Fitzgerald Kusz (Lyrik), Autorengruppe Die Sorgenkinder (Lyrik und Prosa), Axel Görlach (Lyrik), Preisträger(innen) des 22. Literaturpreises der Nürnberger Kulturäden (Lyrik und Prosa).
Bei schlechtem Wetter findet das Fest innen statt.



„WORTWÄRTS“
LITERATURFEST
Eintritt 5 € (ohne Workshop)

Zu WortWärts 2010 erscheint ein detailliertes Programmheft, das ab Ende Juli im KUNO sowie an vielen Auslagestellen im Großraum erhältlich ist.

Sonntag 17.00 Uhr
Gebt mir Schnaps
Erinnerung an den Anarcho-Poeten Erich Mühsam (1878-1934)



Seine hebsichere Lyrik braucht den Vortrag, lebt geradezu vom Ambiente der Vortragsbühne. Mühsams Balladen, Lieder und Gedichte, seine erfrischend freche Anarcho-Poesie, gehören zum Besten, was in Deutschland an Kritik der Spießbürgerideologie, des Spießbürgerhabitus gleich welcher Couleur geschrieben und gesungen worden ist. Ein Glanzstück „zur Drehorgel zu singen“ das Spottvogel Bändchen „Kein Schlipf am Hals, kein Geld im Sack“. Wie harm- und zahnlos nimmt sich dagegen aus, was heutzutage als politisches Kabarett daherkommt.
Am 10. Juli 1934 haben die Nazi-Spießer in der ihnen eigenen Weise den großartigen Anarcho-Poeten mundtot gemacht, Erich Mühsam im KZ Oranienburg ermordet.
Manuskript: Prof. Friedhelm Kröll
Es lesen:
Friedhelm Kröll, Petra Nacke (Bayerischer Rundfunk)
Musik: Heinrich Hartl, Klavier
Gemeinsam mit dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg

Eintritt 7 € / 6 €, inklusive Kaffee oder Tee

Sonntag 10.00 - 13.30 Uhr
Was ist literarische Sprache?

Zu den wichtigen Eigenschaften eines literarischen Textes gehört sein unverwechselbarer Stil. Ein eigener Ton soll erkennbar sein, eine besondere Weise, mit Sprache zu arbeiten.
Das Seminar gibt einen Einblick in die drei wesentlichen Merkmale literarischer Sprache, um bei der Entwicklung eines eigenständigen Sprachbewusstseins zu helfen. Anhand von Beispielen werden Möglichkeiten gezeigt, Sprache literarisch zu gestalten. In einer Übung wird das Gelernte praktisch erprobt.
Anmeldung erbeten bis 11.8. im Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg, T. 0911-553387, info@kultur-nord.org
Dieser Schreibworkshop findet statt im Rahmen des Literaturfests WortWärts 2010.



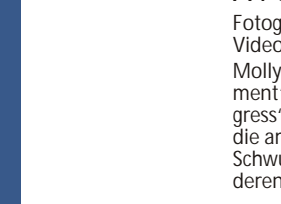
Teilnahmegebühr: 20 €, begrenzte Teilnehmerzahl

Franz U. Janetzko
Gesammeltes Schweigen



Buchobjekte
„Die Wohnung kann man schon mal damit möblieren“ sagt Franz U. Janetzko mit leichtem Augenzwinkern in Richtung der Buchobjekte. Grob gesägtes Holz umrahmt Buchrücken, die in Beton fein gegossen sind. Janetzkos schelmischer Blick auf das Medium von Schreibenden und Lesenden ist die Zukunftsprognose eines Künstlers, der die Dinge ohne Umschweife beim Namen nennt ohne zu poltern. Das Verschwinden des gebundenen Buchs, meint er, ist nur noch eine Frage der Zeit.
Ausstellung: 10.8. - 31.8.

Molly Landreth
Embodiment: A Portrait of Queer Life in America



Fotografie
Video: Amelia Tovey
Molly Landreth begann 2005 mit ihrer Arbeit an „Embodiment“, einem multimedialen Projekt, dem als „work in progress“ ständig neue Arbeiten hinzukommen. Sie porträtiert die amerikanische Szene („Queer Life), der Lesben, Schwulen und Transsexuellen, kurzum der Menschen, deren sexuelle Orientierung nicht dem heterosexuell ausgerichteten Leben entspricht. Entstanden sind Porträts, voller Poesie, Zartheit und Empathie, von Singles, Paaren, Gruppen und Familien. Das Galeriehaus zeigt eine Auswahl des umfangreichen Gesamtwerks von Molly Landreths Embodiment. Wie bei einem Puzzle fügen sich in der Ausstellung die einzelnen Bildern Stück für Stück zu einem Ganzen und spiegeln so eine Seite der amerikanischen Gesellschaft wider. Die Australierin Amelia Tovey dokumentiert die Ausstellung mit ihrem Video.



Studium 2005 - MFA, Fotografie und verwandte Medien, School of Visual Arts, New York, NY. 2001 - BA, Studio Art mit Schwerpunkt Kunstgeschichte, Fotografie und Digitale Kunst, Scripps College, Claremont, CA
Auszeichnungen (Auswahl)
2008 Artist Trust, „GAP“, Seattle, WA: Artist in Residence, Legion Arts, Cedar Rapids, IA; 2007 Flash Forward 2007, The Magenta Publishing for the Arts, Toronto, Kanada; Humble Art Foundation, Grant Recipient, New York, NY
Einzelausstellungen
2010 Rochester Institute of Technology; Amerika Haus München; 2009 Deutsch-Amerikanisches Institut Freiburg/Tübingen; 2008 IPS, Montreal Ontario, Kanada; Legion Arts, Cedar Rapids, IA.
Gruppenausstellung (Auswahl)
2010 Versus, Hous Projects, New York; Define Gender, Farmani Gallery, Brooklyn NY; Brighton Photo Biennale, England; 2009 The Velvet Gaze: ein neues amerikanisches Porträt, Los Angeles, CA; 2008 Pink and Bent, Leslie/Loham Gallery, New York, NY; Everyday People, Estudiotres, Chicago, IL
Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Deutsch Amerikanischen Institut / Amerika Haus Nürnberg e.V. (DAI), Fliederlich e.V., Galeriehaus Nord

Ausstellung: 10.6. - 25.7.

Sonntag 11.00 Uhr
zur Ausstellung: Molly Landreth, Embodiment: A Portrait of Queer Life in America

Queer Life in America

Vortrag von Katrin Horn (Institut für Anglistik und Amerikanistik, FAU Erlangen-Nürnberg)
„Queer“ hat viele Facetten - als politischer Begriff, als Modewort, als Lebensentwurf. Ebenso wie die Arbeit von Molly Landreth ist „queer“ ein „work in progress“ und entwickelt sich ständig weiter. Der Vortrag von Katrin Horn wird der Frage nachgehen, welche Bedeutung „queer“ heute hat und welche Ereignisse diese Entwicklung beeinflusst haben. Außerdem wird er erläutern, was Repräsentation für queeres Leben im zeitgenössischen Amerika bedeutet und dadurch die Bilder und Videos der Ausstellung in einen größeren kulturellen Zusammenhang stellen.
Katrin Horn ist Doktorandin und Lehrbeauftragte am Institut für Amerikanistik der Universität Erlangen-Nürnberg. Zu ihren Forschungsinteressen gehören Queer und Gender Studies sowie Filmtheorie und früherer Film. Nach dem Studium der Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen und Praktikumsaufenthalt in New York, begann sie im letzten Jahr mit der Arbeit an ihrer Dissertation über Camp als queere Strategie in der amerikanischen Populärkultur.



Galeriehaus-Öffnungszeiten
Di - Mi 11-16 Uhr, Do - Fr 11-13 Uhr, an Sonntagen 11-16 Uhr (nicht im August) und nach telefonischer Vereinbarung unter T. 0911 - 55 33 87.
Sonderöffnung: So 15.8. Literaturfest „WortWärts 2010“ 12-18 Uhr.
An Feiertagen geschlossen. www.galeriehaus-nuernberg-nord.de